

Ernst Müller erhält den Preis „Cord-Borgentrick-Stein 2016“

Am 24. November, dem Tag der Errettung Hannovers 1490 durch Cord Borgentrick, erhielt der bekannte Musikdirektor Ernst Müller aus Langenhagen, Preis „Cord-borgentrick-Stein 2016“. Die würdige Veranstaltung begann nach der Einleitung durch Heimatbundpräsident Heinz-Siegfried Strelow, mit einer zeitgenössischen Musik vom Duo „Custos-Ensemble für frühe Musik“. In dem Grußwort der Stadt Hannover wies Bürgermeister Scholz auf die Geschichte Cord Borgentrick's und des vereitelten Überfalls der braunschweiger Welfen auf Hannover hin, die im Roten Stadtbuch aufgezeichnet sei. Er betonte besonders die Wirkmächtigkeit des Satzes am Schluss des Berichtes „Bürger traut nicht den Fürsten...“. Wie das beim Laudator Heinrich Prinz von Hannover ankam, selber Welfenspross, ist nicht überliefert. In seiner ausführlichen Laudatio hob er die Wirkungsstationen Ernst Müllers hervor und lieferte damit noch einmal den Grund zur Auswahl Ernst Müllers für den „Cord-Borgentrick-Stein 2016“:
Ein klingender Botschafter Hannovers in der Welt.

Nach den Dankesworten von Ernst Müller wurde ein Film mit Bildern aus seinem Leben gezeigt und Heinz-Siegfried Strelow lud die Besucher zur Einnahme der traditionellen Spartanersuppe ein.